

MONTAG 30. NOVEMBER - DIENSTAG 1. DEZEMBER 2020

Venedig (Fondazione Giorgio Cini e Palazzo Barbarigo della Terrazza) – Verona

**Carlo Gozzi 1720-2020. Internationale Tagung
anlässlich des 300. Geburtstags**

Organisation: Universität Ca' Foscari Venedig, Universität Verona, Fondazione Giorgio Cini, Istituto Internazionale per la ricerca teatrale, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Studienzentrum in Venedig. Mit Unterstützung der Region Venedig im Rahmen von "Grandi Eventi".

MONTAG 30. NOVEMBER 2020, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Il capriccio di Gozzi

Vortrag von Susanne Winter, Universität Salzburg, im Rahmen von „Carlo Gozzi 1720-2020. Internationale Tagung anlässlich des 300. Geburtstags“. Organisation: Universität Ca' Foscari Venedig, Universität Verona, Fondazione Giorgio Cini, Istituto Internazionale per la ricerca teatrale, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Studienzentrum in Venedig. Mit Unterstützung der Region Venedig im Rahmen von "Grandi Eventi".

MONTAG 7. DEZEMBER 2020, 16 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Studio Visit

Besuch der Künstlerateliers von Thomas Pöhler, Bildender Künstler aus Krefeld, und Falk Messerschmidt, Bildender Künstler aus Leipzig, mit Führung in deutscher und italienischer Sprache durch Petra Schaefer, Kunstförderung Deutsches Studienzentrum in Venedig. Gefördert von der Dr. Christiane Hackerodt Kunst- und Kulturstiftung.

Foto: Ateliers im Palazzo Barbarigo della Terrazza, Foto Anne Brannys, 2018

**Deutsches Studienzentrum in Venedig
Centro Tedesco di Studi Veneziani**

Palazzo Barbarigo della Terrazza
S. Polo 2765/A, Calle Corner, I-30125 Venezia
T. 0039-041-5206355, www.dszv.it



DEUTSCHES
STUDIENZENTRUM
IN VENEDIG

BRÜCKEN BEGEGNUNGEN ZWISCHEN UFERN

Unsere Förderer



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Verein der Freunde
und Förderer des
Deutschen Studienzentrums
in Venedig e.V.



HACKERODT
KUNST- UND KULTURSTIFTUNG

Programm
2020.2



BRÜCKEN – WISSENSCHAFT UND KUNST

In Anlehnung an den Philosophen Georg Simmel lässt sich die Brücke als Symbol und konkreter Beweis für die Anwesenheit menschlicher Wesen auf der Erde begreifen: für unseren Willen und unsere Fähigkeit, ursprünglich Getrenntes miteinander zu verbinden. Venedig – die Stadt der Brücken – führt auf besondere Art die von Simmel gleichfalls reflektierte Ambiguität jedes menschlichen Verbindens vor Augen, insofern die Brücke keine homogene Einheit entstehen lässt, indem sie zwei Ufer verbindet. Vielmehr schafft sie ein Drittes: einen Raum und eine Zeit der Begegnung, der Auseinandersetzung, des Lernens. Wir wünschen uns, dass die Wissenschaften und Künste, die am Deutschen Studienzentrum in Venedig studiert, eingesetzt und entwickelt werden, als Brücken zwischen Ufern fungieren können: Brücken, die verschiedene Fakten und Erinnerungen, Standpunkte und Forschungen miteinander verbinden, um die Probleme unserer Gegenwart besser differenzieren zu können.

BEGEGNUNGEN

Mit dem Fokus auf den Brücken – den begehbaren wie den metaphorischen – wollen wir eine neue Perspektive auf die Realitäten und Mythen Venedigs eröffnen, indem wir sie in ein Verhältnis zu den Problemen der globalisierten Welt stellen: zu Aktualitäten, die Venedig in elementarer Weise betreffen – die sich aber in weit über unsere Gegenwart hinausreichenden Zusammenhängen betrachten lassen durch eine Auseinandersetzung, die verschiedene wissenschaftliche und künstlerische Disziplinen sowie historische Prozesse einbezieht. Das erste der zu behandelnden Themen ist die Migration, die in ihrer ganzen Bandbreite von der Flucht bis zum Tourismus in den Blick genommen wird: den beiden Extremen der physischen Migration unserer Zeit, zwischen denen zahlreiche Erscheinungsformen sowohl körperlichen Migrierens als auch des Migrierens, im übertragenen Sinn, von Wissen, von Ideen und kreativen Impulsen angesiedelt sind.

ZWISCHEN UFRN

Das Deutsche Studienzentrum in Venedig will einen Betrag leisten zur Arbeit all jener, die sich dafür engagieren, dass Venedig eine *echte* Stadt bleibt und sich nicht in eine bloße Touristenattraktion verwandelt. Dafür beleben wir unseren Sitz im Palazzo Barbarigo della Terrazza mit Gesprächen über die vielfältigen Wirklichkeiten des Alltags in der Stadt und der Welt. Und deshalb reflektieren unsere Reihen nicht nur die kulturellen Diskurse, die sich vermittels der Sprachen der Wissenschaft artikulieren, sondern versuchen zugleich, mit Hilfe der Künste, eine Annäherung an Dimensionen des Menschseins, die oft nicht mit der verbalen Kommunikation oder dem sogenannten rationalen Denken zu erreichen sind, gleichwohl aber einen entscheidenden Teil unseres Lebens bilden. Nicht zuletzt hoffen wir, dass auch die Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke in unseren Reihen präsentieren, zu neuen Ufern gelangen können, indem sie die Brücke zum Publikum begehen.

PD Dr. Marita Liebermann, Direktorin

PROGRAMM 2020.2

Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der Regelungen zur Eindämmung von **Covid-19** statt bzw. können kurzfristig verschoben werden, sofern die Lage dies erfordert. Die **Sitzplätze sind begrenzt**, für die Anmeldung schreiben Sie bitte an: rsvp@dszv.it.

FREITAG 28. AUGUST 2020, 19.30 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Fellini a Venezia

Gespräch anlässlich des Fellini-Jahres zwischen Fabien Vitali, Universität Kiel, und Riccardo Costantini, Archiv Cinemazero Pordenone, Einführung von Marita Liebermann, Direktorin des Deutschen Studienzentrums in Venedig. Es folgt die Vorführung der restaurierten Version des Films *8½* von Federico Fellini.

MONTAG 31. AUGUST 2020, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Oswald Egger

Der Stipendiat Oswald Egger, Schriftsteller auf der Raketenstation Hombroich, im Gespräch mit Petra Schaefer, Kunstförderung Deutsches Studienzentrum in Venedig.

MITTWOCH 9. SEPTEMBER 2020, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Marlene Bart

Die Stipendiatin Marlene Bart, Bildende Künstlerin aus Hannover/Berlin, im Gespräch mit Petra Schaefer, Kunstförderung Deutsches Studienzentrum in Venedig.

SONNTAG 20. - MONTAG 28. SEPTEMBER 2020

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Die venezianische Oper des 17. Jahrhunderts

Interdisziplinärer Studienkurs unter der Leitung von Albert Gier, Universität Heidelberg, und Michael Klaper, Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und Universität Jena.

DONNERSTAG 8. - FREITAG 9. OKTOBER 2020

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Letteratura come ponte? Littérature comme pont? Literatur als Brücke? Zur Frage von Migration und Literatur

Tagung organisiert von Barbara Kuhn, Universität Eichstätt, und Marita Liebermann, Direktorin des Deutschen Studienzentrums in Venedig, mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

DONNERSTAG 8. OKTOBER 2020, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Von Wien nach Venedig und zurück. Goldoni und Casanova in Hugo von Hofmannsthal's venezianischer Komödie "Cristinas Heimreise" / Da Vienna a Venezia e ritorno. Goldoni e Casanova nella commedia veneziana "Cristinas Heimreise" di Hugo von Hofmannsthal.

Vortrag von Cristina Fossaluzza, Università Ca' Foscari Venedig, im Rahmen der Tagung "Letteratura come ponte? Littérature comme pont? Literatur als Brücke? Sulla domanda di migrazione e letteratura" organisiert von Barbara Kuhn, Universität Eichstätt, und Marita Liebermann, Direktorin des Deutschen Studienzentrums in Venedig, mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung. Der Vortrag wird in italienischer Übersetzung projiziert.

MONTAG 26. OKTOBER 2020, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Von Knochenstaub zur Menschheitsgeschichte – der Blick der Archäogenetik auf die Migration

Vortrag von Johannes Krause, Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte (MPI-SHH) a Jena, aus Anlass der Publikation seines Buches (mit Thomas Trapp) „Die Reise unserer Gene: Eine Geschichte über uns und unsere Vorfahren“, Berlin 2019.

MONTAG 9. NOVEMBER 2020, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Falk Messerschmidt

Der Stipendiat Falk Messerschmidt, Bildender Künstler aus Leipzig, im Gespräch mit Petra Schaefer, Kunstförderung Deutsches Studienzentrum in Venedig.

DONNERSTAG 19. NOVEMBER 2020, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Thomas Pöhler

Der Stipendiat Thomas Pöhler, Bildender Künstler aus Krefeld, im Gespräch mit Petra Schaefer, Kunstförderung Deutsches Studienzentrum in Venedig.